**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 43 (1917)

Heft: 27

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Kinematographische Rundschau.

Gensation

Senfation

Benn einer einen schmerzenden Zabn sein glückliches Besitzum nennt, dann wird er das Uebel nicht auf sich beruben lassen, sondern an dessen schapen das Möglichste tun, nicht um den Schmerz abzufürzen, sondern, um sin zu stetzern, die erndlich die Gourge auföringt, sich dem Zahnarzt auszusiesen. Der Menich ist nun einmal so: er tupst die Stelle, an der er empfindlich ist. Das sit Sen sation. Und wie der Wensch ist. Das ist Sen sation. Und wie der Wensch ist. Das ist Sen sation. Und wie der Wensch ist. Das ist Sen sation. Schmerz zuzusisen, sein Webzusiesen und sich so zu schapen, so äußert sich diesem parallel auch sein gesitzes Bedürfnis nach Sensation. Schmerz ift Nervenalarm. Er kinder eine Gesahr. So glaubt man oft, den Schmerz zu bekämpfen, indem man ihn keigert, weil man nicht weiß, wie er zu beseitigen ist. Auch das Sensationsbedürfnis ist eine an und für sich gute Eigenschaft des Wenichen. Denn es beweist die schechtische der Ums und Mitwelt. Wie alles, kann ich auch dies Bedürfnis nach Sensationsbedürfnis and Sensation in Unsellungen und Krantsbafte kiegern. Ein Wenich, der feine Nerven hat, ist ebenso bedauernswert, wie

der, der überempfindliche Nerven beilist. Die seelische Ausgeglichenbeit, die von feinen äußern Einflüssen deunruhigte Stimmung und die normale
Empfindsamfeit vertragen weder eine zu geringe.
Berätigung der Sensibilität, noch eine übermäßige.
Bo dier Frenzklnien zu ziehen sind, zu bestimmen,
ist ein Ding der Unmöglichfeit. Auf die Sensibilick die Ting der Unmöglichfeit. Auf die Sensibilick das Maß jeden Augenblich verändern müßte.
Das Sensationsbedürfnis richtet sich nach der Zeitlage und den perförlichen Versährnisen inbezug anf
die Anteilnahme am Geselschaftsleben überbaunt.
Es ist in allen Kreisen in genau gleicher Betse
verdiedener Art. Das Sensationsbedürfnis des nieberen Boses, des Ungehildeten, es wird sich auf
underen Begen Befriedigung suchen, als sie bei
den Leuten erreicht wird, die auf des Lebens
bößenpfaden wandeln und über eine fosmopotitische und universels Bildung versügen. Und seltlam: gerade der Beltmensch wird dem Sensationsbunger viel mehr unterworsen sein als der bediedebene Bürger, der nie über einen engbegrenzten
Bernn man darüber prechen will, daß der kiediedebene Bürger, der nie über einen engbegrenzten
Benn man darüber prechen will, daß der Knematograph dem Sensationsbedürfnis zu weit entgegensomme, dann muß man dieses heisse Gebiet
in erster Linie don die Beurteilung der menschliche Sensibilität überhaupt ergibt. Die Menschen

wossen Aussichnitt des Weltgeschefens. Sie wolsen Aussichnitt des Weltgeschefens. Sie wolsen Einichen Geschlen gelegentlich freien Lauf lassen dürfen, und weil sie allen diesen Wünschen infolge ihrer engbegrenzten Lebensweie, die auf alses Mögsiche Rücksich zu nehmen verpflichet: auf die wirtschaftliche Lage des Individumms, auf die Umgebung, das Klässen der netdischen Mitmenichen und die diesen diesen diese Rachbarikast ersordert, suchen sie diesem gebemmten Gesüblsleben auf ihre Beise Spielraum zu verschaffen. Das gesunde Empfinden, die Wenschen wenigtens im Theater auf der Leinward der unerhalten wirklich sind, besteit vom Zwang ihrer Umgebung. Das in das Seulationsbedürftig der Menge. Und ie weiter die menschliche Lebensweise und der Renschen gegenseitig gesellschaftliche Bertefritzeiten in einem Individum isch entwickelt haben, ie weiter der Einzelne vom normalen Sinnenleben abgerückt, um 10 größer ist ein Bedürftige Menschen au sehen.

— In Solothurn hat sich eine "Kinonesellschaft" gebildet, welche sich bestrecht, Dilettanten durch "Braftif und Theorie" auf dem Gebiete der Wimis an fördern. Es sollen Unterhandlungen mit einer ausländischen Firma angebahnt werden, "dur Aufnahme und Injsenterung eines selbstverfertigten, aroßzügigen Filmstickes". Wir fommen auf diese Gründung zurück.





Haus Du Pont - Tel. 7684 - Bahnhofplatz

PRACHT-PROGRAMM vom 4. bis 10. Juli

5 Akte

# Stürme des Lebens

(TORTURES D'AMES) Erstklassiges Gesellschaftsdrama, in der Hauptrolle

MLLE. FABIENNE FABRÈGES

### Der uneigennützige Heiratsvermittler

Lustspiel

Kriegsberichte und das übrige Programm



Vom 4. bis inklusive 10. Juli

GROSSE DETEKTIV-WOCHE 8 Akte! Zum letzten Mal!

### Die Tochter der Nacht!!

der grösste und spannendste Detektiv-Schlager der Gegenwart; in der Haupt-rolle: Die tollkühne dänische Schönheit EMILIE SANOM

Noch einmal kehrt sie wieder, die unvergessliche

# Doritt Weixler

in ihrem Clou-Lustspiel DORITT'S EHEGLÜCK und das

GROSSE SENSATIONS-PROGRAMM!

Bahnhofstr. 51 Mercatorium

Vom 4. bis inkl. 10. Juli 1917

5 Akte!

Die gefeierte russische Schauspielerin

### Diana Karrena in ihrem erstklassigen Meisterwerk

PASSION ZIGANE

(DIE LIEBE VOM ZIGEUNER STAMMT) Aus dem Zirkus-, Zigeuner- und Gesellschaftsleben

# Eine Verfolgung im Aeroplan!

Höchst spannendes amerikanisches Abenteuer-Drama

# Eden - Lichtspiele

Rennweg 13
ihler Aufenthalt — Ersiklassige Musikbegleitung

Vom 4. bis inkl. 10. Juli 1917:

Auf vielseitiges Verlangen

## MUTTERHERZ

Kinematographisches Kunstwerk VON JEAN RICHEPIN In der Hauptrolle: Die grösste und berühmteste Künstlerin

## Sarah Bernhardt

Dieses gewaltige Riesenwerk kinematographischer Filmkunst führt uns in tiefergreifender, erschütternder Weise Bilder aus dem jetzigen Kriege vor Augen. Es zeigt uns den Heldenmut der Frauen und Mütter und das namenlose Elend und Herzeleid, das der Krieg über die Welt gebracht hat. Alle die Bilder aus den vordersten Schützengräben, Lazaretten, von der weltberühmten Kathedrale von Reims usw. werden unvergesslich bleiben

Dazu das übrige gute Programm

# Grand Lichthüh

Badenerstrasse 14

Vom 4. bis inkl. 10. Juli 1917: 2 grandiose Filmwerke 4 Akte! ERSTAUFFÜHRUNG Neu! Familien-Tragödie Neu!

# MARIA CARMI

in ihrem neuesten Filmwerke KÜSSE DIE TÖTEN . . . . nach dem Roman von Robert Reinert Regie: Walter Schmidthässler

4 Akte ERSTAUFFÜHRUNG 4 Akte Neu! Detektiv- und Kriminalroman Neu! DER RING DES SCHICKSALS von Karl Schneider. Regie: Richard Eichberg In den Hauptrollen: Ellen Richter und Hans Mieren dorf, der berühmte Detektiv Harri Higgs, der diesesmal die Rolle des Verbrechers spielt

Ausserdem als Wochentags-Einlage:
Ausserdem als Wochentags-Einlage:
Akte Grosse Detektiv-Komödie 3 Akte
WENN ZWEI HOCHZEIT MACHEN
DER FLITTERWOCHEN-KONTROLLEUR
Eine tolle Komödie zum totlachen!
In der Hauptrolle: Hugo Flink

Eigene Hauskapelle

Sonnenguai

Programm vom 5. bis 11. Juli 1917

Malerische Gegenden in Yorkshire Reizendes Naturbild

# Der Provinzonkel

Heiteres Lustspiel, in der Hauptrolle: PAUL MÜLLER Amüsant! 3 Akte!

Das grosse Schweigen Drama in 4 Akten, in der Hauptrolle die beliebte Künstlerin:

# HENNY PORTEN

Bergbesteigungen in den Alpen Hübsches Naturbild

Hänschens Triumph Amerikanisches
Lustspiel. Dargestellt von Kindern